

DIE JOHANNITER



success story:

DIE JOHANNITER.



SCK GmbH – Johanniter Competence Center
Informationstechnologie



„Mit jedem weiteren Server in unserer IT-Landschaft wächst der Bedarf an zuverlässigem ausfallfreiem Monitoring. Mit dem theGuard! ApplicationManager haben wir dafür eine leistungsfähige Lösung gefunden. Gerade weil wir mit unseren Dienstleistungen im Bereich der Kranken- und Altenpflege auf ein besonders hohes Maß an Verfügbarkeit und Datenkonsistenz angewiesen sind, ist diese Lösung von großer Bedeutung für unsere administrativen Abläufe und eine unmittelbare Unterstützung für die Administratoren in unserem Rechenzentrum und vor Ort.“

Markus Varone,
Leiter Net/Client-Services, SCK GmbH JCC-IT

Medizin für IT-Infrastrukturen

Auch im Gesundheitswesen ist eine effizient funktionierende IT-Infrastruktur von entscheidender Bedeutung. In Zeiten eingeschränkter Budgets müssen Unternehmensprozesse reorganisiert und optimiert werden. Mit der Einführung des theGuard! ApplicationManager hat es die SCK GmbH JCC, zentraler IT-Dienstleister des Johanniterordens, geschafft, ihre gesamte IT-Systemlandschaft in einer zentralen Überwachung zusammenzuführen. Damit trägt auch die IT zur Sicherung der optimalen Versorgung von Patienten des Johanniterordens bei.

Herausforderungen durch gewachsene IT-Strukturen

Die SCK GmbH betreibt ca. 60 Server in Ihrem Rechenzentrum am Standort Stendal, 50 weitere an Außenstandorten. Auf nahezu allen Systemen sind Windows-Betriebssysteme installiert, einzelne Server arbeiten unter Linux. Das Monitoring dieser verteilt organisierten Systemlandschaft erfolgte dezentral an den jeweiligen Standorten. Zum Einsatz kamen dabei Systemtools der jeweiligen Softwarelösung: Windows Eventlogs, Applikations-Logfiles und der Microsoft Performancemonitor. Eine aktive Alarmierung war dadurch kaum möglich.

Durch die stetig steigende Zahl der zu versorgenden Standorte und zu verwaltenden Server, stieg der manuelle Pflegeaufwand in Dimensionen, die nur noch mit sehr hohem Personaleinsatz bewältigt werden konnten. Somit lag die Entscheidung nahe, die Überwachung der Server mittels einer umfangreichen Softwarelösung zu zentralisieren.



theGuard!

Zentrales Monitoring für mehr Prozesssicherheit

Mit der Einführung des theGuard! ApplicationManager wurde die Überwachung der Systemlandschaft am Standort Stendal reorganisiert und ein zentrales Monitoring über eine einheitliche Oberfläche ermöglicht. Zentral vorgegebene Kriterien für Alarmierung und Reporting unterstützen dabei sowohl die Rechenzentren als auch die Außenstandorte. Mit den aktiven Alarmierungsmöglichkeiten des theGuard! Application Manager wurde außerdem eine deutliche Verbesserung der Prozesssicherheit im Unternehmen erreicht.

Über die kontinuierliche Aufzeichnung von Verfügbarkeit und Auslastung kritischer Ressourcen lassen sich heute „per Knopfdruck“ Berichte erstellen und zukünftige Investitionen zuverlässig planen.

In der Evaluierungsphase konnte sich theGuard! ApplicationManager gegen namhafte Konkurrenz durchsetzen. Entscheidender Pluspunkt für theGuard! ApplicationManager war dabei die Integration in SAP. Diese hätte mit der Microsoft Lösung MOM nur aufwändig über Third Party Produkte realisiert werden können.

Fehler erkennen, bevor sich diese auswirken!

Über die aktive bedarfsorientierte Alarmierung bei Fehlerzuständen und Ressourcenengpässen können Systemfehler frühzeitig erkannt und vom jeweiligen Verantwortlichen behoben werden. Noch bevor eine Beeinträchtigung für die Abläufe der angeschlossenen Kunden eintritt, erfolgt die Alarmierung der zuständigen Administratoren über E-Mail.

Mittels automatischer Eskalationen werden zudem weitere Administratoren automatisch benachrichtigt, falls eine Fehlerbehebung im Rahmen der primären Zuständigkeiten nicht möglich ist. Dadurch werden Ausfallzeiten minimiert und die Reaktionszeiten bei Systemstörungen und – ausfällen optimiert.

Jetzt noch besser positioniert!

In der Projektumsetzung wurde ein Server mit theGuard! ApplicationManager 2.4 und Reporting Services im Rechenzentrum in Stendal installiert. Damit werden ca. 50 Server überwacht: Windows-Betriebssysteme

der Server im Rechenzentrum (aktuell: Windows 2000 und 2003 Server), Active Directory, Exchange Server, Datenbankserver (MS SQL und Oracle) und Logfiles kritischer Dienste. Die Implementierung ermöglicht auch externe Zugriffe auf das System via Internet oder Citrix Metaframe Technologie. Für die interne Leistungsverrechnung hat sich die Erstellung von Verfügbarkeitsstatistiken durch die jeweiligen Fachbereiche erheblich vereinfacht.

Damit ist es der SCK GmbH nun auch möglich, ihren Kunden mit eigenen Servern vor Ort ein aktives Monitoring über den theGuard! ApplicationManager in Stendal als wertvolle Dienstleistung anzubieten.



Das Service Center für Einrichtungen der Kranken- und Altenpflege (SCK) GmbH, Johanniter Competence Center – Informationstechnologie (JCC-IT) ist der zentrale IT-Dienstleister für alle Einrichtungen, Werke und Gemeinschaften des Johanniterordens. Erklärtes Unternehmensziel ist die Konsolidierung und Vereinheitlichung der IT-Struktur innerhalb des Johanniterordens und seiner Einrichtungen. Zu den Kunden des Unternehmens zählen unter anderem eine Vielzahl von Krankenhäusern und Alteneinrichtungen. Im Rechenzentrum der SCK GmbH JCC-IT werden alle SAP Anwendungen für Krankenhäuser und Heime einschließlich IS-H und IS-H Med betrieben.

Abbildungen: SCK GmbH JCC-IT